

# BÜCHEREI HAINSACKER

# JAHRESBERICHT

2022



# INHALTS- VERZEICHNIS



1. Allgemeines
2. Das Team
3. Die Bücherei in Zahlen
4. Veranstaltungen und  
Aktivitäten
5. Ausblick 2023
6. Impressum
7. Anhang



# ALLGEMEINES



2022 war für die Bücherei ein überaus erfolgreiches Jahr: Es konnten zahlreiche Projekte und Veranstaltungen durchgeführt sowie die Zahlen bei den Besuchern und der Ausleihe deutlich gesteigert werden. Der Ausleihquotient (Verhältnis Anzahl der Entleihungen zu Medienbestand) erhöhte sich von 1,7 auf 2,3.

Möglich war das nur durch den tatkräftigen Einsatz des Büchereiteams, die finanzielle Ausstattung von verschiedenen Seiten sowie die gute Kooperation mit den Partnern vor Ort.

Der Erfolg zeigte sich nicht nur in den Zahlen und dem positiven Feedback der Leserschaft, sondern wurde auch vom Bayernwerk honoriert: Die Auszeichnung mit dem "Lesezeichen" und dem damit verbundenen Betrag von 1.000 € sind uns Anerkennung und Ansporn zugleich (s. a. Pressemitteilung im Anhang).



# ALLGEMEINES



Weniger öffentlichkeitswirksam, aber unverzichtbar für eine gelungene Büchereiarbeit sind die Arbeiten, die oftmals im Hintergrund verrichtet werden:

- Die Pflege des Medienbestands gehört zu den Kernaufgaben und umfasst Neuanschaffungen (inkl. Recherche und Folierung) ebenso wie Überprüfung des Altbestands auf Aktualität, Zustand und Verfügbarkeit.
- Wechselnde Thementische und eine ansprechende Gestaltung der Bücherreiräume sollen zum Besuch in der Bücherei einladen.
- Die Vielzahl der Veranstaltungen und Projekte erfordert eine umfangreiche Vorbereitung, die zusammen mit der Durchführung einen hohen zeitlichen Einsatz des Teams verlangt.

Besonders freuten wir uns - neben der finanziellen Unterstützung durch Träger, Markt Lappersdorf und Staatszuschuß - über die Spenden Ortsansässiger (Richard Meindl, Georg Grünwald, Kolping Hainsacker) sowie die Bereitschaft unserer Vorleser (allesamt aus Hainsacker), uns bei den verschiedenen LeseHelden-Projekten zu unterstützen.

# DAS TEAM



Das Büchereiteam umfasste 15 ehrenamtlich Tätige, die mit großem Engagement die zusätzliche zeitliche Belastung aufgrund vermehrter Veranstaltungen stemmten. Die gute und verlässliche Zusammenarbeit im Team wurde zu unserer großen Trauer überschattet vom Tod unserer lieben Mitarbeiterin Silvia Krause. Völlig überraschend und unfassbar für uns alle verstarb sie im Februar.



Silvia Krause (+)

Beim umfangreichen Fortbildungsangebots des Sankt Michaelsbunds (SMB) wurden wir auch in diesem Jahr fündig: Neben online-Workshops zu Statistik und der Bibliothekssoftware BVS nutzten wir die regelmäßigen Buchvorstellungen der fachkundigen Mitarbeiterinnen des SMB zur Information über literarische Neuerscheinungen und als Entscheidungsgrundlage für Medienanschaffungen. Ergänzend dazu war die Teilnahme an der Fortbildung "Digitales Lesen" im Rahmen des Bundesprojekts MENTOR-Leselernhelfer.

# DIE BÜCHEREI IN ZAHLEN



**468**

**Besucher**

bei zahlreichen  
Präsenz-  
veranstaltungen

**10.933**  
**Entleihungen**

Erneut konnten die  
Ausleihzahlen  
deutlich gesteigert  
werden.

**4757**  
**Medien**

Durch außerplanmäßigen Mittelzufluß  
(Zuwendung Bayernwerk/Lesezeichen  
und Medienetat aus den Projekten "Wir  
sind LeseHelden") konnte der  
Medienbestand im Bereich der  
Kinderliteratur konsequent  
ausgebaut/aktualisiert werden.

**3,4**

**Ausleihquotient  
Kinderbücher**

d.h. 2.154 Kinderbücher  
wurden 7.314 mal  
ausgeliehen.

**25**  
**Stunden pro Woche**

arbeitete das Team  
ehrenamtlich.

**57**

**Einzelveranstaltungen**

davon allein 18 Einzeltermine  
beim Projekt "Büchereifuchs",  
um den Corona-Auflagen  
gerecht zu werden.



# VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN



Unter den diversen Aktionen gehörten die folgenden zu unseren "Highlights" (s. auch Anhang):

- Wieder konnten wir zweimal das Projekt "Wir sind LeseHelden" des Borromäusvereins anbieten. An jeweils vier Tagen lasen männliche Vorlesehelden den Kindern aus Büchern zu einem bestimmten Thema vor; mit Spielen und Bastelaktionen wurde das Gehörte kreativ umgesetzt. Gefördert von "Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung konnten wir etliche Bücher für die jeweilige Zielgruppe neu anschaffen.
- "Ich bin ein Büchereifuchs" konnten die Vorschulkinder nach drei Besuchen in der Bücherei mit Stolz behaupten. In Kooperation mit dem Bischof-Wittmann-Kinderhaus führten wir das Projekt erstmals durch und nutzten dabei den hilfreichen Projektleitfaden des SMB.
- Die Buchvorstellungen von Dipl.-Bibl. Susanne Steufmehl fanden begeisterten Zuspruch bei unseren erwachsenen Leserinnen und Lesern. Rund 30 literarische Neuerscheinungen präsentierte sie kompetent und kurzweilig - entsprechend schnell waren die Titel dann auch ausgeliehen.

# VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN



OsterLeseClub  
mit  
abschließender  
Verlosung



Projekt "Ich bin ein  
Büchereifuchs" für  
die Vorschulkinder  
des Bischof-  
Wittmann-  
Kinderhauses.



Projekte  
"Wir sind  
LeseHelden"

Büchereiführungen  
für Schulklassen  
und Eltern-Kind-  
Gruppen

Monatliche  
Büchereiöffnung  
für den Schulhort

Buchvorstellungen  
mit  
Dipl.-Bibl. Susanne  
Steufmehl





# AUSBLICK 2023



Für 2023 haben wir wieder die Durchführung verschiedener Veranstaltungen geplant:

- Aufgrund der positiven Rückmeldungen wollen wir erneut das LeseHelden-Projekt anbieten. Nachdem das Projekt offiziell nicht mehr weitergeführt wird, erfolgt dies in Eigenregie und damit leider auch ohne den zusätzlichen Etat für Kinderbücher und Sachkosten.
- Auch das Projekt "Büchereifuchs" als Teil der Leseförderung steht wieder auf der Agenda; damit wollen wir den Vorschulkinder Freude am Umgang mit Büchern und Geschichten vermitteln.
- Im Herbst ist für Kinder/Jugendliche eine Harry-Potter-Nacht geplant, für Erwachsene ein literarischer Abend.

Insgesamt zeigt sich aber, dass das Team mittlerweile an seine zeitlichen Grenzen stößt. Die diversen Aufgabenbereiche erfordern ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Es ist daher ein wichtiges Ziel, weitere ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für die aus unserer Sicht wertvolle Büchereiarbeit zu gewinnen.

# AUSBLICK 2023



**Kinderfasching**

**Schulausleihe/  
Vorlesetag/  
Schulhortbesuche**

**LeseHelden**

**Büchereifuchs**

**Harry-Potter-Nacht**

**Bücherei-  
führungen  
Grundschule/  
Eltern-Kind-  
Gruppen**

**Literaturabend**

**Osterleseclub**



# IMPRESSUM

**Bücherei Hainsacker**

**Pfarrstr. 10**

**93138 Lappersdorf**

**[www.buecherei-hainsacker.de](http://www.buecherei-hainsacker.de)**

**[buecherei-hainsacker@web.de](mailto:buecherei-hainsacker@web.de)**

**Öffnungszeiten:**

**Mittwoch 7.30-9.30 (Schulausleihe)**

**16.00-18.00 Uhr**

**Sonntag 9.30-11.30 Uhr**

**verantwortlich: Anette Wolf**





## bayernwerk

### Pressemitteilung



#### Lesen macht erfinderisch

Bücherei Hainsacker erhält Förderung „Lesezeichen“ – Bayernwerk Netz GmbH stiftet 1.000 Euro für Leseförderung – 50 Büchereien in Bayern geehrt

Lappersdorf / Hainsacker. Seit 15 Jahren unterstützt die Bayernwerk Netz GmbH Büchereien im Freistaat mit sogenannten „Lesezeichen“. Jedes Jahr erhalten 50 Bibliotheken jeweils 1.000 Euro Förderung. Unter den diesjährigen Preisträgern ist auch die Bücherei Hainsacker. Am Dienstag (12. Juli) hat Wolfgang Dumm, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH, „den Preis an die Büchereileiterin Anette Wolf übergeben. Mit dem Preisgeld können neue Bücher und Medien angeschafft werden. Die Lesezeichen werden von der Bayernwerk Netz GmbH in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Sankt Michaelsbund vergeben. Das aktuelle Motto lautet „Ideenfabrik Bibliothek“ und drückt deutlich aus, was Bibliotheken für die Gesellschaft sind. Orte, an denen das Lesen gefördert wird – und damit auch Inspiration und Kreativität. Jeder Besuch in einer Bücherei kann Impulse liefern, das Leben zu bereichern. „Mit dem Lesezeichen fördern wir den Ideenreichtum in Bayern, indem wir die Orte unterstützen, die die Infrastruktur für geistiges Wachsen bilden. Unsere Bibliotheken sorgen dafür, dass wirklich jeder in Bayern Zugang zu neuen Impulsen hat“, erklärt Wolfgang Dumm, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH, bei der Übergabe.

Der bei der Vergabe anwesende Bürgermeister Christian Hauner begrüßte es, dass Büchereien als Ort der Ideenfindung und -inspiration gewürdigt werden: „Hier in der Bücherei treffen sich Menschen aller Altersgruppen. Sie finden hier spannende Inhalte in unterschiedlicher Aufbereitung und können sich gleichzeitig austauschen.“ Anette Wolf von der Bücherei Hainsacker bedankte sich für den Preis: „Wir freuen uns darauf, mit dem Geld unser Angebot auszuweiten und aktuell zu halten, um auch künftig Besucherinnen und Besucher zu neuen Ideen zu inspirieren.“

#### Ideenfabrik Bibliothek

Lesen macht erfinderisch, denn der Reiz von Büchern liegt oft im Unbekannten. Und das will entdeckt werden: Wer liest oder wem vorgelesen wird, kommt danach oft auf gute Ideen. Kindern fangen an, Schlösser zu bauen, oder basteln Superheldenmasken. Geschichten beflügeln die Fantasie und liefern frische Impulse. Doch nicht nur Sachbücher, Krimis und Romane, sondern auch das Zusammensein von Groß und Klein in Bibliotheken inspiriert. „Büchereien sind wichtige Knotenpunkte für die Bildung in unserem Land. Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen und lernen voneinander“, unterstreicht Wolfgang Dumm, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH, die Bedeutung von Bibliotheken für die Gesellschaft.

(Auszug aus der Pressemitteilung der Bayernwerk Netz GmbH)

#### Bayernwerk Netz GmbH

Lilienthalstraße 7  
93049 Regensburg

[www.bayernwerk-netz.de](http://www.bayernwerk-netz.de)

#### Ihr Ansprechpartner

Maximilian Zängl

T +49 9412017820

M +49 9412017820

[maximilian.zaengl@bayernwerk.de](mailto:maximilian.zaengl@bayernwerk.de)

#### Datum

12. Juli 2022



# ANHANG



## Projekt „Wir sind LeseHelden“ für 8-10-Jährige / Thema: Bienen

Durchführung: 22.6./29.6./5.7./12.7. ( 16 bis 17.30 Uhr) in der Bücherei Hainsacker

Nach den positiven Erfahrungen aus den in 2021 durchgeführten Projekten war es uns ein großes Anliegen, die „LeseHelden“ auch einmal für die 8-10-Jährigen anzubieten. Das Thema „Bienen“ war schnell gefunden ebenso wie unsere vier Vorleser, die zum Teil schon letztes Jahr mitgewirkt hatten. Besonders freuten wir uns auf den ortsansässigen Imker Andreas Fuchs, der gleich am ersten Nachmittag den Kindern nicht nur aus dem Sachbuch „Die Welt der Bienen“ vorlas, sondern auch alle Fragen zum Thema ausführlich beantworten konnte. Natürlich hatte er auch einiges an Imkerausstattung dabei und konnte so den Kindern ganz anschaulich seine Arbeit erklären. Im anschließenden Spiel durften die Kinder ausschwärmen und in den Büchereiräumen nach Blüten und Bienen (aus Papier) suchen, die wir dann gemeinsam zu einer großen Collage zusammenklebten. Zur Belohnung für die „fleißigen Bienechen“ gab es für jeden ... ein Töpfchen Honig von unserem Imker! Anschließend wurde noch tüchtig im LeseHelden-Regal gestöbert, wo sich viele neue Sachbücher und auch Geschichten zum Thema Bienen fanden.

Am zweiten Nachmittag starteten wir mit der Lektüre „Die grünen Piraten – Diebstahl der Bienenvölker“. Mit Reinhold Kagerer konnten wir einen Vorleser gewinnen, der selbst Mitglied beim Bund Naturschutz und somit dem Thema Umweltschutz besonders verbunden ist. Aufmerksam verfolgten unsere LeseHelden das erste Drittel der spannenden Geschichte, die auch noch Wissenswertes rund um die Bienen vermittelte. Mit großem Eifer ging es dann an das Bastelprojekt „Tic Tac Toe“: Mit Serviettentechnik wurden je fünf Steine pro Spieler gestaltet und konnten anschließend in hübschen Stoffsäckchen, auf denen der Spielplan aufgemalt war, verstaut werden. Viel Spaß gab es beim Kreisspiel „Alarm im Bienenstock“, das wir gar nicht oft genug spielen konnten. Und auch dieses Mal waren die Bienenbücher bei der Ausleihe wieder sehr gefragt.

Die Fortsetzung der Geschichte übernahm am dritten Nachmittag Ernst Waller. Souverän wie auch schon letztes Jahr nahm er die Kinder mit, auch wenn der Inhalt nicht immer leicht verständlich war. Es wurde eifrig gerätselt, wer wohl die Bienenvölker von Opa Herrmann gestohlen hatte und ob es den Grünen Piraten gelingen würde, das Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mit der Auflösung mussten sich die Kinder noch bis zum letzten LeseHelden-Nachmittag gedulden, dafür konnten sie bei der Bastelaktion wieder kreativ werden: Alle durften ihren eigenen Tontopf mit Bändern und Wolle verzieren, mit Erde befüllen und darin bienenfreundliche Kapuzinerkresse einsäen. Beim abschließenden Geschicklichkeitsspiel galt es, drei Bienen (entsprechend gestaltete Tennisbälle) zurück in ihren Bienenkorb zu helfen. Dazu mussten die Bälle in einen Weidenkorb geworfen werden, was sich als schwieriger erwies als gedacht, aber auf jeden Fall für viel Spaß sorgte.

# ANHANG



Für den letzten Nachmittag hatten wir ein Gemeinschaftsprojekt mit den Kindern geplant: die Errichtung eines großen Insektenhotels im benachbarten Pfarrgarten. Doch zunächst starteten wir in der Bücherei, wo Pfarrer Markus Lettner die verbliebenen Kapitel unserer Lektüre gekonnt vortrug: Da gab es noch die ein oder andere unerwartete Wendung in der Geschichte, bevor es letztlich zum Happy End kam. Im Pfarrgarten schließlich wartete das Insektenhotel darauf, von den Kindern fertiggestellt und mit der Hilfe Erwachsener aufgehängt zu werden – eine schöne Gemeinschaftsaktion, bei der alle voller Tatendrang dabei waren. Auch das Spielen sollte nicht zu kurz kommen und so genossen die Kinder bei schönstem Sommerwetter die Aktionen mit dem Schwungtuch. Schließlich war es Zeit für unser Abschlussfest: Zusammen mit den Eltern und Geschwisterkindern unserer LeseHelden saßen wir gemütlich zusammen und stärkten uns mit Getränken und Snacks. Höhepunkt war die Verleihung der Urkunden nebst USB-Stick. Außerdem erhielt jedes Kind seinen SuperLeseHeldenPass, bevor es dann zum Abschlussfoto ging.

Die positiven Rückmeldungen der Kinder, aber auch der Eltern, die sich mit Blumen und Süßem bei den Büchereimitarbeiterinnen für die Durchführung des Projekts bedankten, haben uns sehr gefreut und zeigen, dass sich unser Engagement gelohnt hat. Das Konzept des Projekts hat sich aus unserer Sicht bewährt und wir hoffen sehr, dass eine Weiterführung möglich sein wird. Unser besonderer Dank gilt dem Projektteam „LeseHelden“ des Borromäusvereins sowie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung.



# ANHANG



## **Projekt: Wir sind LeseHelden für 4-6-Jährige / Thema: Berufe**

Durchführung: 22.9./29.9./6.10./13.10.22 (15.30-17 Uhr) in der Bücherei Hainsacker

Die Nachfrage nach unserem vierten LeseHelden-Projekt überstieg das Platzangebot deutlich, so dass die zwölf Plätze innerhalb kurzer Zeit ausgebucht waren. Beim Start gab es ein Wiedersehen mit einigen begeisterten „Wiederholungstätern“; wir konnten aber auch viele neue Kinder zu unseren LeseHelden Nachmittagen rund um das Thema „Berufe“ begrüßen.

Den Anfang unserer Vorleser machte der Rettungssanitäter Egon Schewior, der den Kindern aus einem Sachbuch rund um Rettungsberufe vorlas. Ausgestattet mit Berufskleidung und Rettungskoffer schilderte er anschaulich seine Tätigkeit unter Zuhilfenahme der Anwesenden als Versuchspersonen und beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder. Höhepunkt war die Besichtigung des Rettungswagens, der vor der Tür parkte. Natürlich waren die Kinder von Blaulicht und Sirene beeindruckt und inspizierten neugierig das Innere. Anschließend widmeten wir uns dem Bastelprojekt, bei dem jedes Kind sein eigenes Brettspiel „Tempo Tempo – Auf die Berufe, fertig, los!“ (nach dem Vorbild von „Tempo, kleine Schnecke“) anfertigen durfte. Als ersten Schritt galt es, das Spielbrett mit Schleifpapier vorzubereiten, was die kleinen Hände mit viel Feuereifer erledigten. Zum Schluss blieb noch genügend Zeit, im LeseHelden-Regal zu stöbern und die ausgeliehenen Bücher in den eigenen LeseHelden-Rucksack zu packen.

Begeistert begrüßten die Kinder unseren Gast beim zweiten Termin: Robert Wachtveitl, ehrenamtlicher Vorsitzender der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, erschien in voller Montur und las den Kindern zum Thema „Feuerwehr“ vor. Auch er hatte allerhand Ausrüstungsgegenstände dabei und erfüllte gern den Wunsch der Kinder, einmal selbst in die Uniform eines echten Feuerwehrmannes schlüpfen zu dürfen. Beim Gestalten des Brettspieles ging es diesmal an die Farbtöpfe: Mit Korken wurden die Spielfelder in verschiedenen Farben auf das Spielbrett gestempelt - eine Aufgabe, die die Kinder mit Bravour meisterten. Schon ganz selbstverständlich suchten sich die Kinder zum Abschluss des Nachmittags ihre Lieblingsbücher für die Ausleihe aus und durften bei der Verbuchung am Computer mithelfen.



# ANHANG



Überraschung für die Kinder am dritten Tag: Robert Wachtveitl besuchte uns nochmal, diesmal in seinem Beruf als Polizist. Da staunten die Kleinen nicht schlecht und lauschten gespannt seiner Lektüre. Mit viel Freude und Geduld widmete er sich den Fragen seiner kleinen Zuhörer. Die ganz Mutigen unter ihnen durften sich anschließend die Polizeimütze aufsetzen, die Schutzjacke anziehen oder sogar Handschellen anlegen lassen. Was für eine tolle Sache! Beim Basteln galt es, die Spielfiguren zu gestalten. Dazu bemalten die Kinder Korken in den Farben weiß (Sanitäter), rot (Feuerwehrmann), blau (Polizist) und gelb (Schreiner). Bei der Ausleihe waren natürlich besonders die Bücher zum Thema Polizei gefragt – glücklicherweise hatten wir hier genügend Auswahl.

Und schon stand unser letzter Nachmittag an, bei dem sich Max Hegerl, Seniorchef der ortsansässigen Schreinerei, Zeit für unsere LeseHelden nahm. Die Lektürewahl war schnell getroffen: Natürlich musste es Pumuckl sein, der rothaarige Kobold, der in der Schreinerwerkstatt von Meister Eder sein Unwesen treibt. Und passend zur Geschichte hatte Herr Hegerl eine große Tonne mit Holzspänen dabei, das ideale Versteck für kleine Kobolde. Jedes Kind durfte sich eine Tüte abfüllen und mit nach Hause nehmen – vielleicht hat Pumuckl ein neues Zuhause gefunden. Jetzt durften die Kinder selbst Hand anlegen und sich an Hobel und Hammer üben, was gar nicht so einfach war. Die Fertigstellung des Brettspiels war dagegen kinderleicht: Die Start- und Zielfelder wurden entsprechend markiert und der Holzwürfel mit Farbpunkten beklebt. Das Zubehör wanderte in selbstgenähte Säckchen, die Spielanleitung wurde auf der Rückseite des Spielbretts befestigt – fertig! Und schon war es Zeit für unser Abschlussfest, gemeinsam mit Eltern und Geschwistern. Jedes Kind erhielt seine LeseHelden-Urkunde mit dem kleinen Geschenk und dem SuperleseHeldenPass als Ansporn, auch künftig fleißig Bücher auszuleihen.

Viel Dank und Lob kamen von den Kindern und Eltern für dieses Projekt und auch für uns vom Büchereiteam war es wieder eine gelungene Aktion, mit der wir den Kindern das Lesevergnügen nahebringen konnten. Besonders gefreut hat uns auch die tolle Unterstützung durch die – allesamt ortsansässigen – VorleseHelden. Die verschiedenen LeseHelden-Projekte, die wir mit Hilfe des Projektteams vom Borromäusverein e.V. Bonn durchführen konnten, waren eine großartige Bereicherung für unser Büchereiangebot. Wir konnten dadurch zusätzliche Leser gewinnen und diese dauerhaft an uns binden. Gerade aber die Freude und Selbstverständlichkeit, mit der die Kinder nach Abschluss der Projekte zu den Büchern greifen, überzeugt vom Wert und der Nachhaltigkeit der LeseHelden-Projekte.





## Viele kleine Büchereifüchse in der Bücherei Hainsacker

Die Vorschulkinder des Bischof-Wittmann-Kinderhauses kennen sich jetzt in der Bücherei aus. Dreimal besuchten sie in Begleitung ihrer Erzieherinnen die Bücherei Hainsacker, um dort an der Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“ teilzunehmen. Büchereileiterin Anette Wolf und die Leitung des Kinderhauses Anna Steer waren sich im Vorgespräch schnell einig, dass die von der Bücherei organisierte Aktion zur Leseförderung ein tolles Angebot ist; schließlich gehört Lesen zu den Schlüsselkompetenzen im Leben und sollte bereits vor dem Schuleintritt angebahnt werden.

Das Team der Bücherei Hainsacker hatte sich für jeden der drei Besuche etwas Spannendes ausgedacht. So konnten die Kinder beim ersten Mal die Büchereiräume entdecken und den Büchereifuchs, das Maskottchen der Aktion, kennenlernen. Besonderen Spaß hatten alle beim Mitmachbuch „Kitzel den Kakadu“; anschließend wurde das vielfältige Sortiment der Kinderbücher erkundet. Beim zweiten Treffen stand das Bilderbuch „Kleiner grüner Esel“ im Mittelpunkt; die lustige Geschichte gefiel allen und bot viele Möglichkeiten für Gespräche und Spiele. Auch die Aktionen am dritten Termin nahmen das Buchthema wieder auf; die Kinder konnten nochmal tüchtig in den Büchertrögen stöbern und zum Abschluss erhielt jedes Kind eine persönliche Büchereifuchs-Urkunde.

„Ein gelungenes Projekt, das uns viel Spaß gemacht hat und das wir angesichts der durchweg positiven Rückmeldungen auch nächstes Jahr wieder durchführen wollen“, so das Fazit des Büchereiteams.